

## Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Informationstechnologie am 01.12.2021  
(11. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	4
<b>1 Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: ZD/1431/2021</b> .....	4
<b>2 Einwohnerfragestunde</b> .....	4
<b>3 Handy-Parken Dr.-Franz-Schütz-Platz Vorstellung durch SmartParking</b> .....	4
<b>4 Live-Stream von Ratssitzungen ("Rats-TV") Vorlage: BJ/1427/2021</b> .....	5
<b>5 Haushaltsberatung 2022</b> .....	6
<b>6 Ideenfindung Themenworkshops Vorlage: ZD/0523/2021</b> .....	8
<b>7 Anträge</b> .....	9
<b>8 Anfragen</b> .....	9
<b>8.1 Anfrage der SPD-Fraktion - Umsetzung Ideen Themenworkshops Vorlage: ZD/0176/2021</b> .....	9
<b>9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	9
<b>10 Termin der nächsten Sitzung</b> .....	9
<b>11 Verschiedenes</b> .....	9

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula  
Es gilt die 3G-Regel!

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:57 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Karl Trautmann Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Herr Markus Frank Ratsmitglied

Frau Berna Giousouf Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Jürgens Ratsmitglied

Frau Sarah Kohtes Vertretung für Herrn Jonas Kräling

Herr Stefan Mosch Sachkundiger Bürger

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Rainer Grund Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Heinz Jürgen Kaden

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Niklas Geppert Vertretung für Herrn Ralph Jörgens

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Monika Driesel Ratsmitglied

Herr Joris Mocka Ratsmitglied

Herr Christoph Weigele Ratsmitglied

Frau Sarah Winter Ratsmitglied

**von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Herr Hartwig Spetsmann Sachkundiger Bürger

**von der Fraktion Die Fraktion**

Herr Marc Becker Ratsmitglied

**von der Verwaltung**

Herr Alexander Bolten Service Finanzen

Herr Christian Bommers Bürgermeister

Herr Manfred Dohmen Zentrale Dienste

Herr Daniel Hartenstein Fachbereich 5

Herr Niklas Loerper

Herr Heinz Müller Zentrale Dienste

**Schriftführerin**

Frau Sandra Kemper

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Jonas Kräling

Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Heinz Jürgen Kaden

Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Ralph Jörgens

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ausschussvorsitzender Trautmann fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vereidigung sachkundiger Bürger

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Ausschussvorsitzender Trautmann den anwesenden sachkundigen Bürger Herrn Rainer Grund.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: ZD/1431/2021**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie beschließt, Frau Sandra Kemper zur Schriftführerin für die Niederschriften des Ausschusses zu bestellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **2 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **3 Handy-Parken Dr.-Franz-Schütz-Platz Vorstellung durch SmartParking**

Ausschussvorsitzender Trautmann begrüßt Herrn Dr. Wahle von Smart Parking. Herr Dr. Wahle erläutert anhand einer Präsentation das Projekt Handy-Parken. Smart Parking bündelt zertifizierte Anbieter. Die Bezahlung der Parkgebühren erfolgt digital. Der Nutzer muss sich über eine App registrieren und die Abrechnung kann nach verschiedenen Kriterien erfolgen, zum Beispiel minutengenau.

Im Anschluss steht Herr Dr. Wahle für Fragen zur Verfügung.

Ausschussvorsitzender Trautmann fragt, ob bei gleichzeitiger Nutzung eines Parkautomaten und der handygestützten Abrechnung der Parkgebühren, zu unterschiedlichen Zeiten verschiedene Tarife abgerechnet werden können. Herr Dr. Wahle erklärt, dass dies vom Hersteller der Automaten abhängt.

Ratsherr Becker erkundigt sich, ob bei der Abrechnung mittels Handy-Parken zusätzlich zu den Parkgebühren noch weitere Gebühren anfallen. Zudem möchte er wissen, ob zusätzlich zu Smart-Parking auch ein weiterer Anbieter ebenfalls Handy Parken anbieten kann. Herr Dr. Wahle führt aus, dass eine geringe Servicegebühr anfällt. Es wäre grundsätzlich technisch möglich, dass ein zweiter Anbieter im Bereich des Handy Parkens tätig wird.

Ratsfrau Winter führt aus, dass das Handy Parken bislang nur auf dem Dr. Franz-Schütz-Platz von der Kommune angeboten wird und fragt, ob bei einer Ausweitung des Handy Parkens ein neuer Anbie-

ter ausgewählt werden muss und ob der kommunale Parkscheinautomat bestehen bleiben könne. Herr Dr. Wahle erklärt, dass ein Smart Parking ein zusätzliches Angebot sei. Der kommunale Parkscheinautomat bleibt bestehen.

Ratsfrau Winter fragt, ob das Thema Handy-Parken in den Mobilitätsausschuss aufgenommen und dort entschieden werden müsse. Ausschussvorsitzender Trautmann erläutert, dass im Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie noch kein Beschluss gefasst werden solle. Es erfolge nur eine Information. Herr Hartenstein erklärt, dass in der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 02.12.2021 eine Beschlussvorlage vorliege. Herr Hartenstein sieht das Handy Parken als Ergänzung zu bestehenden Parkscheinautomaten, da diese gemäß der StVO weiterhin bestehen müssen.

Sachkundiger Bürger Grund fragt, wie die Zahlung der Parkgebühren kontrolliert werden könne, wenn kein Parkschein ausgegeben werde. Herr Dr. Wahle erläutert, dass die Parkdaten auf einem Server gespeichert werden und über ein mobiles Kontrollgerät, z.B. von den Mitarbeitenden der Parkraumkontrolle, abgerufen werden können. Schon jetzt werden im Bereich der Parkraumkontrolle mobile Kontrollgeräte genutzt.

Ratsfrau Driesel sieht einen Mehrwert für den Bürger durch die Nutzung des Handy-Parkens und fragt, ob bei Vertragsschluss mit einem der Anbieter auf der Plattform Gebühren fällig werden. Herr Dr. Wahle führt aus, dass dies vom jeweiligen Anbieter abhängig sei. Ratsfrau Driesel erkundigt sich, ob die Plattform Daten erfasst. Herr Dr. Wahle erklärt, dass nur der Anbieter, mit dem der Vertrag geschlossen wurde, Daten erfassen werde. Dies auch nur nach erfolgter Datenschutzerklärung.

Ratsherr Damblon erklärt, dass der CDU Fraktion die Idee des Handy Parken gefalle und die CDU Fraktion bei einer Abstimmung im Mobilitätsausschuss zustimmen werde.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes sieht einen Mehrwert für den Bürger und begrüßt, dass die Parkscheinautomaten parallel zum Handy Parken weiter genutzt werden können. Auch die SPD-Fraktion werde zustimmen.

Ratsherr Spetsmann fragt, warum sich die Verwaltung auf einen Anbieter festlege. Er gibt zu bedenken, ob es nicht sinnvoller sei ein „Gateway“ für viele Anbieter zu nehmen, dann wäre die Verwaltung raus bei der Auswahl des Anbieters. Herr Dr. Wahle erklärt, dass der Vorteil der vorgestellten Lösung gerade darin besteh, dass der Bürger die App seiner Wahl nutzen könne.

Sachkundiger Bürger Geppert hat Sorge, dass der Datenschutz bei der Nutzung einer Park App vom jeweiligen Anbieter beachtet wird und fragt, welche Vorkehrungen zum Schutz der Daten unternommen werden. Herr Dr. Wahler erklärt, dass zwar Daten erfasst werden, jedoch keine GPS Daten, sondern nur eine Zone, in der das Auto steht. Alle Daten für die Transaktion unterliegen der Einwilligung des Nutzers. Die Daten werden anonymisiert gespeichert und nach Ablauf einer Frist gelöscht.

Ausschussvorsitzender Trautmann bedankt sich bei Herrn Dr. Wahle für die Präsentation.

#### **4 Live-Stream von Ratssitzungen ("Rats-TV") Vorlage: BJ/1427/2021**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie empfiehlt dem Rat, die ca. sieben Ratssitzungen im Jahr lediglich live im Internet zu streamen, sie aber weder aufzuzeichnen noch als

Videoclip zur jederzeitigen Abrufbarkeit auf der Homepage der Stadt einzustellen und nach sechs Monaten zu evaluieren, ob einer Speicherung der Ratssitzungen zugestimmt werden könne.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Empfehlung wurde einstimmig angenommen.

Ratsherr Damblon möchte das Live-Streaming der Ratssitzungen verwirklichen.

Sachkundiger Bürger Geppert will auch seine Zustimmung geben. Er bedauert jedoch, dass einige Ratsmitglieder der Übertragung nicht zugestimmt haben und verweist darauf, dass auch Sitzungen des Bundestages und des Landtages NRW gestreamt werden und auch nach der Sitzung noch abrufbar sind, also gespeichert werden.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes möchte zunächst die Entscheidung vertagen, um eine höhere Akzeptanz von Rats-TV zu erreichen. Sie werde jedoch dem Alternativvorschlag zustimmen.

Ratsherr Becker stellt die Frage, ob eine Zustimmung zur Übertragung nicht dadurch erreicht werden könne, dass diejenigen Ratsmitglieder, die eine Übertragung ablehnen verpixelt werden. Bürgermeister Bommers führt aus, dass die Zustimmungslage zur Übertragung zu unterschiedlich sei, um eine technische Lösung zu finden. So hätten 18 Ratsmitglieder kein Einverständnis zur Speicherung gegeben, sieben Ratsmitglieder hätten eine Liveübertragung abgelehnt und zwei Ratsmitglieder haben sich nicht zurückgemeldet.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes bittet darum, den Alternativvorschlag dahingehend zu erweitern, dass in sechs Monaten eine erneute Abfrage unter den Ratsmitgliedern erfolgen solle.

## **5 Haushaltsberatung 2022**

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss den Entwurf des Haushaltes 2022 für alle in seiner Zustimmung liegenden Produkte, einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse und die geänderte Veränderungsliste, dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde mehrheitlich, bei zwei Enthaltungen, angenommen.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes bittet um die Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.11.2021 (Umsetzung Ideen Themenworkshops). CDO Dohmen führt aus, dass bislang noch keine Haushaltsmittel für die Umsetzung der Projektideen angesetzt wurden. Die Konsolidierung der Projektideen soll abgewartet werden.

Ratsherr Becker erkundigt sich, ob die geplante zusätzliche Stelle im Bereich SZD schon besetzt sei. Bürgermeister Bommers teilt mit, dass die Stelle mit Herrn Loerper besetzt wurde.

Ratsfrau Driesel weist darauf hin, dass eine Digitalisierung nur gelingen könne, wenn auch die entsprechenden Mittel im Haushalt bereitgestellt werden. Ausschussvorsitzender Trautmann verweist auf die Veränderungsmitteilung des Kämmerers. Das Budget für die Digitalisierung wurde erhöht. Bevor die einzelnen Projekte nicht konkretisiert wurden, sind auch die Kosten hierfür schwer einzuschätzen. Eine Finanzierung könnte auch durch die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel erfolgen. CDO Dohmen erläutert, dass die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel nur mit einer besonderen Begründung erfolgen könne.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes stellt einen Antrag auf Unterbrechung der Sitzung.

Die Sitzung wird um 18.00 Uhr unterbrochen und um 18.10 Uhr wieder fortgesetzt.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes fragt, wie die Verwaltung, nach erfolgter Bewilligung von Fördermitteln im Rahmen der Umsetzung der Digitalisierungsprojekte, die Aufwendung des Eigenanteils sicherstellen möchte. Herr Bolten führt aus, dass der Eigenanteil durch die veranschlagten Mittel getragen werden muss. Der Eigenanteil könne auch über eine Bereitstellung überplanmäßiger Mittel erfolgen, was jedoch an Vorgaben gekoppelt ist. Ob diese Vorgaben auch im vorliegenden Fall gegeben sind, kann nicht mit Sicherheit bejaht werden.

Ratsfrau Winter stellt fest, dass ein Fördermittelantrag noch nicht gestellt wurde und damit auch die Höhe der Fördergelder noch nicht feststehe. Somit kann auch die Höhe des Eigenanteils noch nicht feststehen. Ratsfrau Winter fragt, wie mit dieser Sachlage in der Vergangenheit verfahren wurde.

Herr Bolten erläutert, dass im Rahmen der Haushaltsplanung normalerweise deutlich konkretere Angaben gemacht werden können, als im vorliegenden Sachverhalt.

CDO Dohmen erläutert, dass im März 2022 eine Bewerbung beim BMI für das Modellprojekt Smart Cities eingereicht wird. Voraussichtlich im Juni 2022 entscheidet das BMI über die eingereichten Bewerbungen und bewilligt die Fördermittel. Diese werden gestaffelt über drei Jahre bewilligt. Die Höhe der Fördermittel ist nicht vorhersehbar.

Ratsfrau Weigele fragt, welche Fördermittel konkret beantragt werden und wie der zeitliche Ablauf des Digitalisierungsprojektes sei.

CDO Dohmen verweist auf den geschilderten Ablauf der Fördermittelbeantragung beim BMI (Antrag im März 2022, Entscheidung im Juni 2022). Ein entsprechender Antrag werde mit der Unterstützung von Prof. Dr. Niehaves gestellt. Die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln auf Landesebene werde noch eruiert. Das Hauptaugenmerk liege auf der Beantragung von Bundesmitteln.

Ausschussvorsitzender Trautmann ruft den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu Tagesordnungspunkt 5 (Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf) auf. Ratsfrau Driesel erläutert den Antrag.

Ratsherr Damblon sagt, dass die zusätzliche Stelle mit Herrn Loerper besetzt wurde und fragt, welche Aufgaben dann mit einer weiteren Stelle abgedeckt werden sollen.

Ratsfrau Driesel führt aus, dass die Umsetzung der Digitalstrategie neue Kapazitäten erfordere. Es entstehen viele neue Aufgaben, z.B. Change-Management. Diese Aufgaben und neu entstehende Themenfelder können mit den bisherigen zwei Personen nicht bewältigt werden.

Ratsherr Becker schlägt vor, dass eine Entscheidung über die neue Stelle erst getroffen werden soll, wenn feststeht, dass die Stabsstelle mitteilt, dass die Umsetzung mit dem vorhandenen Personal nicht gelingen kann.

Bürgermeister Bommers teilt mit, dass zusätzliche Stellen im Stellenplan 2022 bereits geschaffen wurden. Ein neuer Auszubildender werde übernommen. Bürgermeister Bommers sieht die Verwaltung gut aufgestellt, um die Umsetzung der Digitalstrategie zu bewältigen.

Ratsfrau Driesel zieht den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu Tagesordnungspunkt 5 (Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf) zurück.

## **6 Ideenfindung Themenworkshops**

### **Vorlage: ZD/0523/2021**

CDO Dohmen erläutert die Schritte der Digitalstrategie und den Ablauf der bisherig erfolgten Schritte und Maßnahmen. Die Ergebnisse der Projektideenfindung liegen dem Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie über das EDU-Pad und als Tischvorlage vor.

CDO Dohmen ist zuversichtlich, dass die Umsetzung der Digitalstrategie gelingen wird und erläutert die weiteren Schritte. Über ein Punkteschema sollen einzelnen Projektideen bewertet werden. Die Analyse der einzelnen Projektideen erfolgt über eine Punkteverteilung. Hierdurch wird die Realisierbarkeit und Relevanz der Projektideen beurteilt. Die Konsolidierung (Schritt 4) der Erstellung einer Digitalstrategie findet im Dezember 2021 und im Januar 2022 in zwei Projektgruppen statt.

Ratsfrau Driesel merkt an, dass die Terminierung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Informationstechnologie auf den 22.03.2022 zu spät sei. Besser wäre ein früherer Termin, um besser beraten zu können.

Ausschussvorsitzender Trautmann erklärt, dass nach erfolgter Bewertung und Konsolidierung der Projektideen möglichst schnell eine Sitzung stattfinden soll.

Ratsfrau Winter regt die Beteiligungen anderer Ausschüsse an. Sie spricht sich zudem dafür aus, dass die Themenpaten die einzelnen Projekte in den Fraktionen vorstellen. CDO Dohmen führt aus, dass die Themenpaten in den Ausschüssen vertreten sind und erklärt, dass für die Umsetzung der Projekte eine Absprache der Beteiligten wichtig sei.

Ratsfrau Neiderdellmann-Siemes wünscht sich einen stärkeren Austausch der Fachausschüsse mit dem Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie. Es sei ein Zwischenbericht nötig. Die Bewertungsgruppe dürfe keine Beschlüsse fassen. Dies dürfe nur der Rat. Es sei eine bessere Verzahnung nötig. Man müsse in die einzelnen Ausschüsse gehen.

Ausschussvorsitzender Trautmann stellt klar, dass Beschlüsse nur vom Rat getroffen werden können.

Ratsherr Becker regt einen zusätzlichen Termin für eine digitale Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Informationstechnologie im Februar 2022 an.

Ausschussvorsitzender Trautmann wird die Verwaltung bitten, in der Zeit zwischen dem 14.01.2022 und 17.02.2022 eine weitere Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Informationstechnologie zu terminieren.

CDO Dohmen erklärt, dass das EDU-Pad nicht geschlossen ist, so dass Ideen hierüber weiterhin einfließen können. Er bittet darum, über die Nutzung des EDU-Pads, um auf diese Weise noch Anregungen aufnehmen zu können. Ausschussvorsitzender Trautmann erklärt, dass sich auch die Bürger über das EDU-Pad einbringen können.

Ausschussvorsitzender Trautmann ruft die Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf. Rats Herr Weigele erklärt, dass die Anfrage im Rahmen der Erörterungen zu Tagesordnungspunkt 5 beantwortet wurde.

## **7 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **8 Anfragen**

### **8.1 Anfrage der SPD-Fraktion - Umsetzung Ideen Themenworkshops Vorlage: ZD/0176/2021**

Die Anfrage der SPD-Fraktion wurde im Rahmen der Erörterungen zum TOP 5 beantwortet.

## **9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

Es liegt kein Bericht vor.

## **10 Termin der nächsten Sitzung**

Der Termin der nächsten Sitzung ist am 22.03.2021. Es besteht Einvernehmen, dass vor dem nächsten Termin eine außerordentliche Sitzung stattfinden soll. Der Termin hierfür muss noch gefunden werden. Angestrebt wird eine Sitzung in der Zeit zwischen dem 14.01.2021 und dem 17.02.2021.

## **11 Verschiedenes**

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erkundigt sich, ob das Servicekonto NRW schon genutzt wird. CDO Dohmen erklärt, dass das Servicekonto NRW bislang nicht genutzt wird. Eine erste Umsetzungsmöglichkeit bestehe nur im Bereich der Beantragung von Personenstandsunterlagen. Hier wäre bei einer Beantragung die Vorschaltung des Servicekonto NRW möglich. Wenn im Bereich der Verwaltung mehr Dienstleistungen digital umgesetzt werden, wird auch das Servicekonto NRW für die Bereitstellung dieser Dienstleistungen genutzt werden.

Meerbusch, den 7. Dezember 2021

---

Karl Trautmann  
Ausschussvorsitzender

---

Sandra Kemper  
Schriftführer/in